

Donnerstag, 29. Mai 2008 19:30 Uhr

## ERÖFFNUNGSKONZERT

**Academia Allegro Vivo**  
**Roland Batik, Klavier**  
**Bijan Khadem-Missagh, Dirigent**

**Joseph Haydn (1732-1809)**  
**Symphonie Nr. 49 in f-moll**  
**„La passione“**

Adagio  
Allegro di molto  
Menuet  
Finale.Presto

**Konzert für Klavier und Orchester.**  
**D-Dur, Hob. XVII:11, op. 37**

Vivace  
un poco Adagio  
Rondo all'ungarese: Allegro assai

**Joaquín Turina Pérez (1882–1949)**  
**La oración del torero op. 34**

**Edvard Hagerup Grieg (1843–1907)**  
**Suite „Aus Holbergs Zeit“ op. 40**

Präludium: Allegro vivace  
Sarabande: Andante espressivo  
Gavotte: Allegretto  
Air: Andante religioso  
Rigaudon: Allegro con brio

Programmänderung vorbehalten

Freitag, 30. Mai 2008 19:30 Uhr

## SOLORECITAL ROLAND BATIK

**Roland Batik, Klavier**

**Joseph Haydn (1732-1809)**  
**Sonate in C , Hob 16:7**

Allegro moderato  
Menuet-Trio  
Finale-Allegro

**Sonate in D, Hob 16:4**

Moderato  
Menuet-Trio

**Sonate In E, Hob 16:13**

Moderato  
Menuet-Trio  
Finale -Presto

**Ludwig van Beethoven (1770-1827)**  
**Sonate Opus 27 N.2 (Quasi una Fantasia)**

Adagio sostenuto  
Allegretto - Trio  
Presto agitato

**Claude Debussy (1862-1918)**

**Suite bergamasque**

Prelude  
Menuet  
Claire de lune  
Passepied

**Roland Batik Kompositionen nach Ansage**

Samstag, 31. Mai 2008 19:30 Uhr

## JAZZKONZERT

**„TRIO“**  
**Puschnig-Batik-Schabata**

Das Trio PBS ist Teil einer Musikergeneration, welche die österreichische Musiklandschaft in den verschiedensten Stilrichtungen bereichert. Die musikalischen Reisen der drei Musiker haben sich in den Jahren ihres Schaffens immer wieder gekreuzt und befruchtet.

W. Puschnig weltweit in verschiedensten Jazzformationen, R. Batik mit einer beeindruckenden Karriere als klassischer Pianist, unzähligen Konzerten und CD Einspielungen von eigenen Klavierkonzerten, Jazz-Trio CD's und Solo CD's. W. Schabatas Spektrum wiederum reicht von der Zusammenarbeit mit österreichischen Literaten bis zu aktuellen Projekten mit Jazzmusikern der jüngsten Generation, ebenfalls in alle Verzweigungen künstlerischer Möglichkeiten.

Dieser Abend wird sicherlich ein Gedankenaustausch an Erfahrungen dreier sensibler und risikofreudiger Musiker. Wer Grenzen in der Musik sucht wird sie hiersicherlich nicht finden.



### Woody Schabata

Geb. 1955 in Wien. Studium an der Musikhochschule, sowie am Konservatorium d. Stadt Wien. Einjähriger Studienaufenthalt am Oberlin Conservatory in Ohio, USA. Woody Schabata gilt heute als einer der bekanntesten Jazz-Mallet-

Spieler Österreichs. Durch die musikalische Vielfalt seiner Betätigung und Kompositionen in diesem kleinen Kreis eine Ausnahme-stellung inne. In seinen musikalischen Aktivitäten zeigt sich einmal mehr das große Spektrum dieses Musikers. Herausragend seine mehr als zehnjährige Mitgliedschaft beim Vienna Art Orchestra, mit dem er mehrere Welttourneen absolvierte. Weitere Projekte mit, Roland Batik, Ernst Jandl, Peter Henisch, Helmut Lohner, Ensemble Wien und Rudi Josel, Wolfgang Puschnig, Robert Weiss, Hans Zinkl

### Wolfgang Puschnig

Geb. 1956 in Klagenfurt. Studium am Wiener Konservatorium Wolfgang Puschnig war Mitte der 1970er Jahre Gründungsmitglied des Vienna Art Orchestra, in dem er bis 1989 aktiv war. Er war auch an den Ernst Jandl-Projekten mit



Lauren Newton beteiligt. Anfang der 1980er spielte er mit Hans Koller, mit dem Quartett Air Mail und mit saxofour. Später holte ihn Carla Bley in ihre Gruppen. Mit Wolfgang Mitterer, seiner langjährigen Partnerin Linda Sharrock und Jamaaladeen Tacuma arbeitete er in verschiedenen Gruppen zusammen; In den letzten Jahren hat er vermehrt mit Reinhard Flatischler, aber auch mit Herbert Joos, Christof Lauer und Michel Godard zusammen gearbeitet. Im Projekt „Alpine Aspects“ spielt er seit 1991 mit Jazzmusikern und den Amstettener Musikanten zusammen. Daneben ist er immer wieder mit dem koreanischen Perkussionsensemble SamulNori aufgetreten.





## Die Academia *Allegro Vivo*

Die Academia Allegro Vivo wurde durch den Geiger und Dirigenten Bijan Khadem-Missagh gegründet. Die Mitglieder des Orchesters entstammen der traditionellen Wiener Streicherschule. Zahlreiche CD-, Rundfunk- und TV-Aufnahmen dokumentieren die außergewöhnliche Homogenität ihrer Klangkultur. Die Academia Allegro Vivo, ursprünglich bekannt als Tonkünstler Kammerorchester, blickt auf weltweite Tourneen zurück sowie auf die regelmäßige Konzerttätigkeit bei internationalen Musikfestivals wie dem Wiener Musiksommer „Klangbogen“ und im Wiener Musikverein, sowie dem Festival Internacional Cervantino, Mexiko. Seit 1979 wirkt die Academia Allegro Vivo bei Allegro Vivo, dem Internationalen Kammermusik Festival Austria, als dessen „orchestra in residence“.

## Bijan Khadem-Missagh

Solist und Dirigent der Academia Allegro Vivo. 1. Konzertmeister des NTO Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters, Professor am J. M. Hauer Konservatorium, Gründer und künstlerischer Leiter von Allegro Vivo – Internationales Kammermusikfestival Austria, Präsident von GLOBArt. In Teheran geboren, in Wien aufgewachsen, Studien an der Hochschule für Musik in Wien bei den Professoren Ernst Morawec, Edith Steinbauer, Franz Samohyl, Erwin Ratz, Heinrich Gattermeyer und Hans Swarovsky. Frühes Debut als Solist, internationale Konzerttourneen, zahlreiche LPs, MCs, CDs, Radio- und Fernsehaufnahmen, besondere Zusammenarbeit mit dem ORF und EMI Columbia. 1971 Gründung des Eurasia Quartetts, Gewinner des Grand Prix und erster Preis beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Colmar, Frankreich; Diplomprüfung mit Auszeichnung. 1977 Gründung des Tonkünstler Kammerorchesters, heute bekannt als Academia Allegro Vivo. 1979 Gründung von „Allegro Vivo. Internationales Kammermusik Festival Austria“.



## Musikfestival Schloss Seibersdorf vom 29. bis 31. Mai 2008 2444 Seibersdorf/Leitha Marktplatz 1

### Konzertkarten:

Eröffnungskonzert 29.5.:	€ 25,--
Solorecital Roland Batik 30.5. :	€ 22,--
Jazzkonzert 31.5. :	€ 22,--
Schüler & Studenten:	€ 10,--
Festivalpass:	€ 50,--

### Kartenreservierungen und Vorverkauf:

Schloss Seibersdorf, Frau Gludowatz  
2444 Seibersdorf, Marktplatz 1  
Mobil: 0650 706 51 40  
e-mail: trixi.gludowatz@direkt.at  
oder: roland.batik@aon.at

Mit freundlicher Unterstützung von

**Büsendorfer**

**agentur sindelar**  
konzeption | grafik | design | web & cross media publishing  
T +43 2243 31227  
agentur@sindelar.co.at



Konzeption & graphische Gestaltung: Agentur Sindelar | agentur@sindelar.co.at

### Anreise aus Wien:

A2 Südbahn in Richtung Graz — Knoten Guntramsdorf — A3 Richtung Eisenstadt — Abfahrt Ebreichsdorf Nord — in Ebreichsdorf bei Ampel links — Unterwaltersdorf — Deutsch Brodersdorf — Seibersdorf



# 29. bis 31. Mai 2008

# 10 JAHRE SEIBERSDORFER SCHLOSS- KONZERTE

## Akademica Allegro Vivo

HAYDN | TURINA | GRIEG

## Solorecital Roland Batik

HAYDN | BEETHOVEN | DEBUSSY

## Jazzkonzert

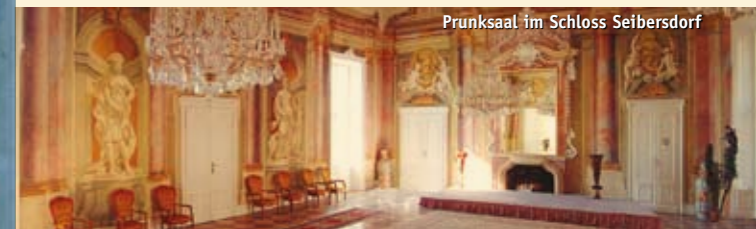
PUSCHNIG | SCHABATA | BATIK

## Roland Batik

Studien an der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst, bei Friedrich Gulda sowie als Jazzpianist bei Fritz Pauer. 1975 Debut im Wiener Musikverein. Höchst erfolgreiche Zusammenarbeit als Klavierduo mit Paul Gulda. Konzerte u.a. mit den Wr. Symphonikern, dem Polnischen



Kammerorchester, dem Mozarteum-Orchester in allen namhaften Städten und Konzerthallen Europas. Ab 1988 wieder vorwiegend solistische Tätigkeit in Kombination des klassischen, romantischen und impressionistischen Repertoires mit eigenen Kompositionen – als persönlicher Konzert-Stil. Erste Solo-Platte mit Bach, Mozart und Eigenkompositionen (EMI). In Kammermusikformationen wirkte Roland Batik als Pianist und Komponist. Intensivierung der Auftritte des 1977 gegründeten Trios (Roland Batik, piano, Heinrich Werkl, bass, Walter Grassmann, drums) in traditionellen Konzerthallen (z.B. mit Angel Romero im „Goldenen Saal“ des Wiener Musikvereins) und Jazz-Clubs, sowie zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen und vier CDs (vorwiegend mit Eigenkompositionen). 1991 Schallplattenpreis „Wiener Flötenuhr“ für die beste Interpretation des Jahres mit der Gesamtaufnahme der Klaviersonaten von W. A. Mozart. Japan-Tourneen und Konzerte bei zahlreichen Festivals wie Bregenzer Festspielen, Carinthischer Sommer, Wiener Musiksommer. 1993 Uraufführung des „Concerto for Piano and Orchestra No. 1 – Meditation upon Peace“, (CD). 1999 Gesamteinspielung der Klaviersonaten Joseph Haydns mit euphorischen Reaktionen bei Presse und Rundfunk. 2000 Kulturpreis des Landes Niederösterreich. 2001 Erstaufführung der „Vier Intermezzi“ im Wiener Musikverein mit dem „Altenberg-Trio“. 2003 erhielt Roland Batik in Anerkennung seines musikalischen Gesamtchaffens den Titel „Professor“. 2004 Vielumjubelte Uraufführung seines „Konzerts für Klavier und Orchester Nr. 2“ im Linzer Brucknerhaus mit dem Brucknerorchester. Roland Batik ist seit 1999 Organisator und künstlerischer Leiter der „Seibersdorfer Schlosskonzerte“.



Prunksaal im Schloss Seibersdorf